

Betreff:**Stadterneuerung, hier: Kalandstraße****Organisationseinheit:**Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

22.08.2018

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Bevor zur Anfrage der BIBS-Fraktion vom 08.08.2018 (DS 18-08760-01) Stellung genommen wird, schicke ich nachstehende Informationen voraus:

Im Entwicklungskonzept des „Westlichen Ringgebietes - Soziale Stadt“ sind die Gebäude der Kalandstraße 6-9 als besonders erhaltenswerte Baustrukturen gekennzeichnet. Die Kalandstraße sowie umliegende Straßenzüge (Virchowstraße, Sophienstraße, Bugenhagenstraße) bestehen überwiegend aus Gründerzeitgebäuden, die als Gesamtensembles die Architekturepoche um die Jahrhundertwende (Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert) im besonderem Maße widerspiegeln. Dazu zählen auch die prägenden Elemente der Fenstergliederung (horizontale und vertikale Gliederung). Die Gebäude der Kalandstraße 7-9 fallen durch die Axialität der Virchowstraße besonders ins Auge.

Zu Frage a):

Eine Vorgabe zum Einbau der tatsächlich montierten Fenster hat es von Seiten der Stadtverwaltung nicht gegeben. Ziel war, die historische dreiteilige Fenstergliederung für das zukünftige Erscheinungsbild zu erhalten und zu sichern, da sie ein prägendes Element dieses Gebäudes darstellen. Vorgaben zur Materialwahl sowie zur Profilbreite gab es von Seiten der Stadtverwaltung nicht. Im Gegenteil hat es - leider nicht durchsetzbare - Versuche gegeben, eine hochwertigere Konstruktion und sensiblere Gestaltung zu erreichen.

Hierdurch entfällt die Beantwortung der Fragen b und c.

Leuer**Anlage/n:**

keine